



# Medieninformation

## Der neue Touareg

### Weltpremiere

Mai 2023

#### Inhalt

#### Wichtige Fakten im Überblick

Der Touareg startet mit neuen Technologien und neuem Design 02

#### Der neue Touareg im Detail

Das neue Exterieur 06

Die neuen „IQ.Light – HD-Matrix-Scheinwerfer“ 06

Das Interieur-Update 07

Das weiterentwickelte Fahrwerk 08

Die ersten 21 Jahre 08

#### Hinweise

Angaben zu Ausstattungen, Preisen und Verbrauchswerten 09



Wichtige Fakten im Überblick

## Großes Update für das Volkswagen Topmodell: Der Touareg startet mit neuen Technologien und neuem Design

- Touareg 2023: Oberklasse-SUV glänzt mit neuen Hightech-Features
- Interaktives Licht: Erster VW mit „IQ.Light – HD-Matrix-Scheinwerfern“
- Neu abgestimmtes Fahrwerk: Große Bandbreite zwischen Agilität und Komfort
- Premium-Stil: Signifikantes Design-Update der Front- und Heckpartie
- Perfektioniertes Interieur: Prädestiniert für die Langstrecke
- Konfigurator geöffnet: Am 25. Mai beginnt der Vorverkauf des neuen Touareg

Der Touareg gilt als der Allrounder unter den großen SUV – komfortabler Reisewagen, souveränes Zugfahrzeug und authentischer Offroader zugleich. Jetzt bringt Volkswagen die nächste Touareg Generation auf den Markt. Als erster VW debütiert das Topmodell der Marke mit neu entwickelten „IQ.Light – HD-Matrix-Scheinwerfern“. Das interaktive Lichtsystem macht Nachtfahrten noch komfortabler. Veredelt hat Volkswagen zudem das Highend-Interieur; dem neusten Hard- und Software-Stand entspricht das „Innovision Cockpit“. Ein neuer Dachlastsensor und weiterentwickelte Fahrwerkssysteme erhöhen die Bandbreite zwischen bestem Komfort und maximaler Performance. Mit seinen neuen Technologien zeigt sich der Touareg noch vielfältiger als bisher. Optisch sofort erkennbar ist das Update an den neu gestalteten Front- und Heckpartien. Besonders markant sind die jetzt als Lichtleiste konzipierten LED-Rückleuchten mit einem nun rot illuminierten VW-Logo. Der Vorverkauf des neuen Touareg wird in Europa am 25. Mai 2023 starten (Touareg R eHybrid<sup>3/4</sup>: 22. Juni 2023).

**Beliebtes Oberklasse-SUV.** Mehr als 1,13 Millionen Exemplare des Touareg wurden bislang verkauft. Imelda Labbé, Markenvorständin für Vertrieb, Marketing und After Sales: „Der neue Touareg überzeugt mit Top-Qualität und uneingeschränktem Komfort. Wir haben die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden auch bei diesem Modell konsequent umgesetzt und das Design geschärft, die Bedienung noch intuitiver gestaltet und die ausgezeichneten Fahreigenschaften nochmals verbessert. Das Ergebnis ist ein echter Allrounder, der onroad, offroad und natürlich auch als erstklassiges Zugfahrzeug begeistern wird.“

**Innovationsträger.** Im Touareg debütierten stets zukunftsweisende Technologien – Know-how, von dem vielfach auch kleinere Fahrzeugklassen profitierten; genauso ist es auch diesmal. Kai Grünitz, Markenvorstand für Technische Entwicklung: „Der Touareg war für uns immer ein Technologieleuchtturm, der top-down neue Entwicklungen in die Marke trug. Das ist auch beim neuen Touareg der Fall. Als erster Volkswagen startet er mit den neu entwickelten HD-Matrix-Scheinwerfern – einem der besten Lichtsysteme der Welt. Mehr als 38.000 interaktive LEDs projizieren einen Lichtteppich exakt in die Fahrspur und leuchten die Straße präziser aus als je zuvor. Das HD-Matrix-Licht werden wir schon bald auf die nächste kleinere SUV-Klasse übertragen.“

### Medienkontakte

Volkswagen Communications  
Product Communications

Martin Hube  
Sprecher Passat, Arteon, Touareg,  
PHEV  
Tel: +49 53 61 94 98 74  
martin.hube@volkswagen.de



Mehr auf  
volkswagen-newsroom.com

**ACCELERATE**  
DIGITAL: ENERGIZED



## Medieninformation

**Fusion der Technologiesysteme.** Der Touareg ist mit einem neuen Dachlastsensor ausgestattet, der mit der Fahrwerkselektronik vernetzt ist. Der Vorteil: ein Plus an Agilität. Ist eine Dachbox montiert, erkennt das der Sensor und gibt diese Information an Assistenzsysteme wie das ESC weiter, das entsprechend früher eingreift, um die Fahrstabilität zu erhöhen. Ist hingegen keine Dachlast vorhanden, erlauben die Systeme eine höhere sportlichere Performance als zuvor. Für Jochen Reichel, Leiter Fahrdynamik, Lenk- und Regelsysteme, ist es dieses Zusammenspiel aller Technologien, das den neuen Touareg besonders auszeichnet: „Durch den Dachlastsensor konnten wir die Spreizung zwischen maximalem Komfort und optimaler Performance noch weiter erhöhen. Die in diesem Zuge weiterentwickelte Abstimmung der Fahrwerks- und Regelsysteme sorgt für mehr Stabilität und Präzision sowohl in dynamischen als auch in komfortorientierten Fahrsituationen. Gerade in Verbindung mit Fahrwerkssystemen wie dem aktiven Wankausgleich und der Allradlenkung wurde der Touareg damit noch fahraktiver.“ Zu den innovativen Assistenzsystemen des Touareg zählen Technologien wie der „Travel Assist“<sup>1</sup> (assistiertes Fahren bis zur Höchstgeschwindigkeit), „Area View“ (Umgebungsansicht, die im Infotainment-Display angezeigt wird, erleichtert das Rangieren), „Park Assist Plus mit Fernbedienung“<sup>1</sup> via App für das automatische Aus- und Einparken (der Fahrer kann das Parken von außen steuern), „Trailer Assist“<sup>1</sup> (assistiertes Rangieren mit Anhänger) und „Nightvision“ (Nachtsichtunterstützung).

**Markantes Design-Update.** Der neue Touareg ist sofort am neuen Design der Front- und Heckpartie zu erkennen. Vorn wurde die komplette Einheit aus Kühlergrill und Scheinwerfern sowie die Frontschürze neu gestaltet. Besonders markant: die neuen und mit Ausnahme des Basismodells serienmäßigen „IQ.Light – HD-Matrix-Scheinwerfer“. Mit ihren jeweils drei Lichtmodulen und somit drei Lichtpunkten pro Seite erzeugen sie ein unverwechselbares Tag- und Nachtlichtdesign. Ebenfalls erstmals im Touareg beleuchtet ist die mittlere Querspange im Kühlergrill. Ein weiteres eigenständiges Touareg Merkmal ist die neu designte Heckpartie mit einer jetzt durchgängigen LED-Querspange der Rückleuchten und einem erstmals rot illuminierten VW-Logo (Serie außer Basis).

**Benziner, Diesel und Plug-in-Hybridantrieb.** Der neue Touareg kommt in fünf Antriebsversionen auf den Markt. Es sind 3,0-Liter-V6-Motoren: ein Turbobenziner (250 kW<sup>3/5</sup> / 340 PS), zwei Turbodiesel (170 kW<sup>3/6</sup> / 231 PS und 210 kW<sup>3/7</sup> / 286 PS) sowie zwei Plug-in-Hybridantriebe (V6-Benziner plus E-Maschine). Der Plug-in-Hybridantrieb des Touareg eHybrid entwickelt eine Systemleistung von 280 kW<sup>3/8</sup> (381 PS); an Bord des Touareg R eHybrid gibt das System eine Leistung von 340 kW<sup>3/4</sup> (462 PS) ab. Alle Motoren sind serienmäßig an eine 8-Gang-Automatik und den permanenten Allradantrieb 4MOTION gekoppelt.

**Basis<sup>2</sup>, „Elegance“<sup>2</sup>, „R-Line“<sup>2</sup> und R-Modell<sup>2/3/4</sup>.** Ausstattungsseitig wird der neue Touareg in einer Grundversion mit der bisherigen Frontpartie (ab 69.200 €<sup>2</sup>) sowie in den zwei Exklusivausstattungen „Elegance“ (ab 75.070 €<sup>2</sup>) und „R-Line“ (ab 79.660 €<sup>2</sup>) starten. Darüber positioniert ist das Topmodell: der von Volkswagen R entwickelte und ebenso eigenständige wie sportliche Touareg R eHybrid (ab 93.870 €<sup>2/3/4</sup>).



# Medieninformation

**Grundversion.** Zur generellen Serienausstattung gehören folgende Features (Auszug):

- „Air Care Climatronic“ (2-Zonen-Klimaautomatik)
- Ambientebeleuchtung „Touareg“ mit weiß durchleuchteten Dekoren im neuen Dessin
- Digitales „Innovision Cockpit“
- Gepäckraumabdeckung elektrisch
- Heckklappenbetätigung elektrisch
- LED-Rückleuchten
- LED-Scheinwerfer
- Multifunktionskamera
- Multifunktionslenkrad in Leder
- Navigationssystem „Discover Pro Max“
- Schlüssellooses Startsystem „Keyless Go“
- Vordersitze beheizbar

Zudem sind serienmäßig diverse Assistenzsysteme an Bord (Auszug):

- Automatische Distanzregelung „ACC“<sup>1</sup>
- Notbremsassistent „Front Assist“<sup>1</sup>
- Parklenkassistent „Park Assist“<sup>1</sup>
- Rückfahrkamera „Rear View“<sup>1</sup>
- Spurhalteassistent „Lane Assist“<sup>1</sup>
- Verkehrszeichenerkennung<sup>1</sup>

**„Elegance“ und „R-Line“.** Folgende Details ergänzen hier die Ausstattung (Auszug):

- 30-farbige Ambientebeleuchtung, in drei Zonen farblich einstellbar (neu: inklusive Fußraum- und Cupholder-Beleuchtung)
- Interieur-Dekore im spezifischen Design (aktualisiert)
- „IQ.Light – HD-Matrix-Scheinwerfer“ (neu)
- Kühlergrill im spezifischen Design (neu)
- Ledersitze, elektrisch einstellbar
- „IQ.Light“ – LED-Rückleuchten mit animierter Brems- und Blinkfunktion und illuminiertem VW-Logo (neu)
- Leichtmetallräder im spezifischen Design (aktualisiert)
- Stoßfänger im spezifischen Design (neu)
- VW-Logo-Projektion via Außenspiegelgehäuse als Umfeldbeleuchtung (neu)

**Von Volkswagen R konzipiert.** Der Touareg R eHybrid<sup>2/3/4</sup> ist das eigenständige Topmodell der Baureihe mit dem leistungsstärksten Antrieb. Die neueste Generation setzt eine lange Tradition der Touareg R Modelle mit Hightech-Features und individualisierter Ausstattung fort. Sie alle wurden von Volkswagen R entwickelt.



## Medieninformation

**Touareg R eHybrid.** Über zahlreiche Features von „Elegance“ und „R-Line“ hinaus bietet das Topmodell folgende Details (Auszug):

- Bremsättel in blau lackiert, mit silbernem R-Logo (neu)
- R-Logo-Projektion via Außenspiegelgehäuse als Umfeldbeleuchtung (neu)
- Blaue Kontrastnähte im Interieur
- Ledersitze im Dessin „Vienna“ (optional „Puglia“)
- Leichtmetallräder „Braga“ in 20 Zoll (neu)
- Einstiegsleisten mit beleuchtetem R-Logo
- Fahrzeugschlüssel mit beleuchteter Kappe und R-Logo
- Start-Screen des Navigationssystems mit R-Logo
- Panorama-Schiebedach (auch für Touareg eHybrid)
- 4-Zonen-Klimaautomatik (auch für Touareg eHybrid)

**Neue Farbe, 22-Zoll-Felgen.** Exklusiv für den Touareg R eHybrid und den Touareg R-Line ist als Lackierung „by Volkswagen R“ das neue „Silicon Gray Matt“ erhältlich. Eine traditionelle R-Farbe ist zudem das „Lapiz Blue Metallic“. Auf Wunsch kann der Touareg R mit den 22 Zoll großen Leichtmetallrädern des Typs „Estoril“ ausgestattet werden. Optional für alle Touareg Versionen erweitern zudem vier neue Leichtmetallräder in 19, 20 und 21 Zoll sowie die neue Lackierung „Chilli Red Metallic“ das Individualisierungsspektrum.



# Medieninformation

Der neue Touareg im Detail

## DAS NEUE EXTERIEUR

**Die Frontpartie.** Neu gestaltet hat das Volkswagen Design die Frontpartie des Touareg. Der gesamte obere Kühlergrill betont nun noch stärker die Breite. Markant: die neuen „IQ.Light – HD-Matrix-Scheinwerfer“ mit drei LED-Modulen und drei L-förmigen LEDs für das Tagfahrlicht sowie die ebenfalls neue, beleuchtete Mittelquerspange links und rechts des VW-Logos. Die Querspangen sind im Fall des Touareg Elegance<sup>2</sup> und Touareg R-Line<sup>2</sup> mit Applikationen in Chrom besetzt; den Touareg R-Line mit „Black Style Paket“<sup>2</sup> und den Touareg R eHybrid<sup>2/3/4</sup> veredeln hingegen Spangen in Hochglanzschwarz. Ausstattungsindividuell gestaltet und deutlich größer wurden die unteren Lufteinlässe. Dieser Bereich ist ebenfalls in hochglänzendem Schwarz ausgeführt; beim „Elegance“ und „R-Line“ zusätzlich mit Chrom-Elementen.

**Die Silhouette.** Seitlich fallen je nach Ausstattung die neuen Felgen in den Designs „Coventry“ (19 Zoll, Serie „R-Line“<sup>2</sup>), „Braga“ (20 Zoll, Serie „R“<sup>2/3/4</sup>), „Napoli“ (21 Zoll) und „Leeds“ (21 Zoll) auf. Über die Außenspiegelgehäuse wird nun bei Dunkelheit zudem beim Öffnen und Abstellen des Touareg als Teil der Umfeldbeleuchtung das VW-Logo respektive das R-Zeichen (Touareg R eHybrid<sup>2/3/4</sup>) auf die Straße projiziert.

**Die Heckpartie.** Ein Lichtband spannt sich nun quer über die Heckklappe des Touareg. Ein dünner LED-Querstreifen im oberen Bereich der Spange ist bei aktivem Licht beleuchtet; im Tagfahrmodus ohne eingeschaltetes Hauptlicht ist dieser Streifen hell abgesetzt. Gleiches gilt für die insgesamt sechs L-förmigen LEDs der neuen Rückleuchten. Als erster in Europa produzierter Volkswagen erhält der neue Touareg in Verbindung mit dem „IQ.Light – HD-Matrix-Scheinwerfern“ ein rot illuminiertes VW-Logo. Es ist in die neue LED-Querspange der Rückleuchten integriert. So ergibt sich bei Tag und Nacht eine eigenständige Grafik.

## DIE NEUEN „IQ.LIGHT – HD-MATRIX-SCHEINWERFER“

**Intelligentes Licht.** Ein technisches Highlight des neuen Touareg sind die weltweit erstmals in einem VW eingesetzten „IQ.Light – HD-Matrix-Scheinwerfer“. HD steht für High Definition, eine sehr hohe Auflösung. Gemeint ist ein Meer aus extrem hellen Lichtpunkten – erzeugt von insgesamt 38.432 Micro-LEDs. Sie leuchten die Straße besser als je zuvor aus und optimieren so den Komfort und die Sicherheit. Jeweils 19.216 Micro-LEDs sind dabei pro Fahrzeugseite auf die neuen Dreifachscheinwerfer des Touareg verteilt. Auf Wunsch projiziert das Matrix-System unter anderem einen interaktiven Lichtteppich in die Fahrspur des Oberklasse-SUV – das „Lane Light“. Dieses Spurlicht macht Nachtfahrten komfortabler und erleichtert bei Dunkelheit das Durchfahren enger Autobahnbaustellen, da der sehr helle Lichtteppich wie mit einem Magnet ausgerichtet exakt der Fahrspur folgt. Ein weiterer Pluspunkt der neuen Scheinwerfer ist das blendfreie Fernlicht: Dieses Dauerfernlicht kann außerhalb von Ortschaften permanent aktiv sein, da – dank der interaktiven LEDs – der Gegenverkehr und die vorausfahrenden Autos exakter als jemals zuvor ausgeblendet werden. Im Zusammenspiel mit den LED-Rückleuchten kann der Fahrer zudem drei verschieden animierte Coming- und Leaving-Home-Lichtinszenierungen einstellen.



## Medieninformation

**Hightech-Details.** Die drei Module pro Scheinwerfer übernehmen alle eigene Aufgaben. Ganz außen angeordnet ist ein Bi-Matrix-Modul mit 16 LED-Pixeln für die Vorfeldausleuchtung und das Zusatzfernlicht. In der Mitte befindet sich das eigentliche HD-Matrix-Modul mit 19.200 einzeln ansteuerbaren LEDs, über die diverse neue Lichtfunktionen realisiert werden. Ganz innen angeordnet ist ein Reflektor für das statische und dynamische Kurvenlicht, das Abbiegelicht und das Schlechtwetterlicht. Alle drei Module erzeugen jeweils einen Lichtpunkt; zusammen mit drei L-förmigen LED-Elementen für das Tagfahrlicht und der bis unter die Scheinwerfer reichenden LED-Querspange im Kühlgrill entsteht so ein absolut eigenständiges Lichtdesign. Mehr noch: Insbesondere in Verbindung mit dem Assistenzsystem „Nightvision“ – das per Wärmebildkamera Personen und Tiere erkennt und in den digitalen Instrumenten („Digital Cockpit“) anzeigt sowie im optionalen Head-up-Display entsprechende Warnsignale anzeigt – bildet das HD-Matrix-Licht des Touareg eines der weltweit besten Licht- und Nachtsichtsysteme. „Nightvision“ beinhaltet zudem ein Markierungslicht, das Menschen im potenziellen Gefahrenbereich kurz besonders hell ausleuchtet, um sie für den Fahrer noch besser sichtbar zu machen. Die Fusion aus „IQ.Light – HD-Matrix-Scheinwerfern“ und „Nightvision“ kann dazu beitragen, Gefahrensituationen früher zu erkennen und zu entschärfen.

### DAS INTERIEUR-UPDATE

**Weiterentwickeltes Interieur.** Der Touareg<sup>2</sup> ist serienmäßig mit dem „Innovision Cockpit“ ausgestattet – einem intuitiv nutzbaren Zusammenspiel aus digitalen Instrumenten („Digital Cockpit“, Display-Diagonale 30,5 cm, 1.920 x 720 Pixel) und dem Highend-Infotainmentsystem „Discover Pro Max“ mit einem zentralen Touchscreen (Display-Diagonale 38,1 cm, 1.920 x 1.020 Pixel). Die zwei Displays bilden – als „One-Screen-Design“ – auf einer Sicht- und Bedienachse eine durchgängige digitale Landschaft. Das „Innovision Cockpit“ bietet jetzt unter anderem eine spurgenaue Navigation und hochauflösende HD-Kartendaten. Ebenfalls einem neuen Entwicklungsstand folgt die Sprachbedienung des Touareg. Die App-Einbindung via Smartphone und „App Connect“ (Apple CarPlay, Android Auto) kann nun auch kabellos (wireless) erfolgen. Veredelt hat Volkswagen in der Mittelkonsole die Taster und die Drehwalze für die Lautstärkeregelung: Sie sind jetzt in einem hochglänzenden Schwarz gehalten. Neu gestaltet und mit dem Schriftzug „Touareg“ versehen hat Volkswagen die durchleuchteten Dekore in der Instrumententafel.

**Mehr Ladeleistung für Laptop & Co.** Neue USB-C-Anschlüsse mit einer Ladeleistung von 45 Watt (zuvor 15 Watt) ermöglichen zudem das deutlich schnellere Laden elektronischer Geräte wie Smartphones, Tablets oder Laptops. Zu den optionalen Cockpit-Features zählen ein 730 Watt starkes Dynaudio-Soundsystem und ein Head-up-Display (virtuelle Screen-Größe: 217 x 88 mm).

**Ideal für die Langstrecke.** Der Touareg ist für hohen Fahrkomfort ausgelegt. Sein ebenfalls hohes Qualitätsniveau wurde auf Basis von Kundenfeedback weiterentwickelt und in einigen Details angepasst: So werden die innenseitigen Türbrüstungen durch Doppelziernähte veredelt. In einem geschäumten und haptisch perfektionierten Material sowie mit einer Doppelnäht sind jetzt auch die



# Medieninformation

Seitenverkleidungen der Mittelkonsole ausgeführt; die Kontaktflächen für die Knie wurden dadurch weicher.

## DAS WEITERENTWICKELTE FAHRWERK

**Neue Fahrwerksgeneration.** Einem neuen Entwicklungsstand entspricht das Fahrwerk des Touareg. Unter anderem kommt nun ein Dachlastsensor zum Einsatz, der mit der Fahrwerkselektronik vernetzt ist. Dadurch ist es möglich, im Abgleich mit den Regelsystemen und der Hardware des Fahrwerks höhere Querkräfte und somit ein Plus an Agilität auf die Straße zu bringen. Technisch modifiziert wurde sowohl das serienmäßige Stahlfederfahrwerk als auch das optionale Luftfederfahrwerk. Durch den Einsatz neuer Fahrwerkskomponenten und eine überarbeitete Abstimmung der Regelsysteme konnten der Komfort und die Agilität auf ein neues Niveau gehoben werden. Eine neue 21-Zoll-Performance-Bereifung sorgt als Option zudem für nochmals verbesserte Handling- und Bremseigenschaften.

**Onroad- und Offroad-Profile.** Der Fahrer kann über die Taste zur Fahrprofilwahl in der Mittelkonsole verschiedenste Onroad- und Offroad-Profile auswählen und dabei individuell die Parameter für das Automatikgetriebe, die Klimaautomatik, die Lenkung, die optionale Luftfederung, das Ansprechverhalten des Motors und verschiedenste Assistenzsysteme steuern. Je nach Version gibt es den Touareg erneut mit innovativen Fahrwerkssystemen wie dem aktiven Wankausgleich (Adaptivfahrwerk) und einer Allradlenkung.

## DIE ERSTEN 21 JAHRE

**2002 – der erste Touareg.** Der Touareg war 2002 das erste SUV von Volkswagen. Mit dem Schub des neuen Topmodells entwickelte sich die Marke Volkswagen zu einem der global führenden Full-Range-Anbieter. Zudem wurde der Touareg zum Vorreiter einer extrem erfolgreichen Fahrzeugart, die von Volkswagen heute in jedem Segment angeboten wird. Alle Volkswagen SUV tragen in ihrem Design die DNA-Spuren des Touareg. Die Geschichte des Touareg begann allerdings – nimmt man es genau – bereits im Januar 2000 mit der Weltpremiere der Pickup-SUV-Studie AAC in Detroit. Schon dieser Design-Appetizer zeigte die markante, neue Volkswagen-SUV-Front, die im Herbst 2002 mit dem Touareg Nummer eins in Serie ging. Optisch stilprägend: die in der Mitte v-förmig erhabene Motorhaube, große Querspangen im Kühlergrill und Mehrfachscheinwerfer, die stets eine visuelle Einheit mit den tieferliegenden Außenflächen der Motorhaube bildeten; diese Design-DNA macht wie skizziert auch heute noch jeden Touareg unverwechselbar.

**Boeing 747 im Schlepptau.** Von Beginn an überraschte Volkswagen im Touareg mit technisch faszinierenden Motoren. Dazu gehörten Kraftpakete wie der V10 TDI mit 230 kW<sup>9</sup> (313 PS) und 750 Newtonmetern Drehmoment. 2006 zog ein Touareg V10 TDI in einem Experiment statt der zulässigen 3,5 Tonnen Anhängelast souverän eine 155 Tonnen schwere Boeing 747 auf ihre Startposition. Im ersten R-Modell der Baureihe – dem Touareg R50 – stieg die Leistung des Zehnzylinders auf 268 kW<sup>9</sup> (350 PS). Selbst einen auf 500 Exemplare limitierten Zwölfzylinder Touareg gab es. Die Leistung dieses W12-Motors: 331 kW<sup>9</sup> (450 PS). Volumenmäßig am erfolgreichsten waren die Touareg





# Medieninformation

mit Fünf-<sup>9</sup>, Sechs-<sup>9</sup> und Achtzylindermotoren<sup>9</sup>. Parallel zum Drehmoment setzte Volkswagen dabei stets auf eine hohe Effizienz. Innerhalb von neun Jahren entschieden sich 450.000 Kunden für den ersten Touareg.

**2010 – der zweite Touareg.** Mit dem Debüt der zweiten Generation wurde der Touareg ab 2010 nochmals komfortabler, ohne dabei die authentischen SUV-Eigenschaften zu vernachlässigen. Parallel rückte Volkswagen noch stärker die Effizienz in den Fokus: Mit dem Touareg Hybrid<sup>9</sup> kam das erste Volkswagen SUV mit zusätzlichem E-Antrieb auf den Markt. Natürlich wieder serienmäßig: der permanente Allradantrieb 4MOTION. Er sorgte auch im zweiten Touareg für ein Plus an Sicherheit, für hochklassige Offroad-Performance und für optimale Eigenschaften als Zugfahrzeug. Auch dieser Touareg nahm – auf welchem Terrain auch immer – souverän jeden mit Booten, Bikes, Oldtimern oder Pferden beladenen Anhänger (erneut bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht) an den Haken. 479.000 Exemplare der zweiten Generation wurden in neun Jahren verkauft.

**2018 – der dritte Touareg.** Mit der dritten Touareg Generation debütierte der erste Plug-in-Hybridantrieb<sup>9</sup> dieser Baureihe. In diesen Hybridantrieben und dem komplett neu entwickelten „Innovision Cockpit“ spiegelte sich einmal mehr die Funktion des Technologieträgers wider. Nichts anderes galt für die unterschiedlichsten neuen Assistenz- und Fahrwerkssysteme wie das „Remote Parking“ per Smartphone, die Allradlenkung oder einen aktiven Wankausgleich mit elektromechanischen Stabilisatoren. Mit seiner Mischung aus hochkarätigem Langstrecken-, Zug- und Offroad-Fahrzeug bediente auch der dritte Touareg eine ganz eigene, praxisorientierte Klientel. 2022 feierte Volkswagen den 20. Geburtstag des Oberklasse-SUV – mit dem exklusiven Sondermodell Touareg „EDITION 20“<sup>9</sup>. Bis Ende 2022 – in nur vier Jahren – entschieden sich mehr als 200.000 Kunden für diese Touareg Generation.

## DIE HINWEISE

1. Im Rahmen der Grenzen des Systems: Der Fahrer muss jederzeit bereit sein, das Assistenzsystem zu übersteuern. Er wird nicht von seiner Verantwortung entbunden, das Fahrzeug umsichtig zu fahren.
2. Alle Ausstattungsangaben, Preise (inkl. 19 % Mehrwertsteuer) und Leistungsangaben gelten für das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Bitte kontaktieren Sie die Pressesprecher\*innen Ihres Landes zu den spezifischen Ausstattungsumfängen, Preisen und Antrieben auf Ihrem Markt.
3. Angaben zu Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.
4. Touareg R eHybrid - Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 2,5-2,1; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 24,3-23,7; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 56-48. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.
5. Touareg V6 TSI 4MOTION mit 250 kW (340 PS), Super 95: WLTP-Kraftstoffverbrauch kombiniert 10,7 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 243 g/km.
6. Touareg V6 TDI 4MOTION mit 170 kW (231 PS), Diesel: WLTP-Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 209 g/km.
7. Touareg V6 TDI 4MOTION mit 210 kW (286 PS), Diesel: WLTP-Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 209 g/km.
8. Touareg eHybrid - Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 2,3-2,1; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 23,9-23,1; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 52-47. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.
9. Dieses Modell wird nicht mehr angeboten.